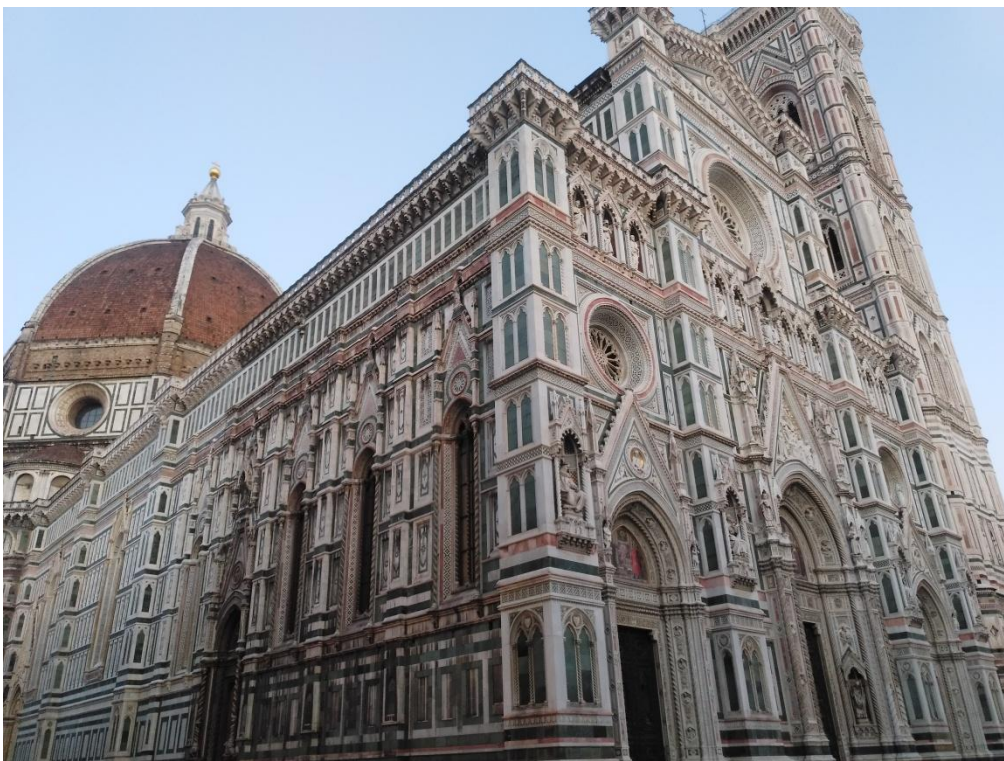


Erfahrungsbericht meines Auslandssemesters in Florenz

Sozialer Arbeit B.A.



Italien, Florenz

24.02.2020 bis
24.07.2020

SSML di Firenze

Inhalt

I. Allgemeine Erfahrungen hinsichtlich meiner Lebens- und Arbeits- bzw. Studienbedingungen	1
II. Zusammenfassende Beurteilung meines Auslandsaufenthaltes	3
a. Allgemeine Eindrücke zur Hochschule	3
b. Inhaltliche Bewertung meines Aufenthaltes an einer Hochschule	3
c. Kritik und Empfehlung	3
Anhang.....	4

I. Allgemeine Erfahrungen hinsichtlich meiner Lebens- und Arbeits- bzw. Studienbedingungen

Im Semester meines Studiums der Sozialen Arbeit wollte ich unbedingt den Wunsch nach Auslandserfahrungen umzusetzen und habe diesen mit meinem Studium verbunden. Das Studium bietet, meiner Meinung nach, die perfekte Grundlage, sowie gute Möglichkeit diesen Wunsch zu realisieren. Durch meine Teilnahme an der Exkursion nach Riga sowie der Betreuung der russischen Delegation konnte ich schon einige Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Kulturen sammeln und mein Interesse an eigenen Auslandserfahrungen war dadurch weiter gewachsen. Das Auslandssemester habe ich als eine einzigartige Chance gesehen, neue Erfahrungen zu sammeln und interkulturelle sowie fremdsprachliche Kompetenzen aufzubauen bzw. zu erweitern.

Vor meiner Bewerbung für ein Auslandssemester habe ich zunächst versucht so viele Informationen wie möglich zu sammeln und Gespräche mit Frau Schneider (Ansprechpartnerin im Bereich internationale Beziehungen), KommilitonInnen und Herrn Papenkort (Leitung des Fachbereiches Soziale Arbeit und Sozialwissenschaften) geführt. Auch die Finanzierung meines Auslandsaufenthaltes wollte ich möglichst vorab klären und sicherstellen. Deshalb habe ich auch, nicht wie zuerst geplant meine Auslandssemester im 5. Studiensemester, sondern im 6. absolviert.

Nach der Sichtung der Kooperationspartner auf der Homepage habe ich mich dann für einen Aufenthalt in Italien entschieden und mich über MobilityOnline beworben. Für Italien habe ich mich entschieden, da mich dieses Land schon auf etlichen Reisen immer wieder fasziniert hat. Die Stadt Florenz, in der sich die Hochschule befindet, hat mich zudem kulturell sehr angesprochen. Das Semester in Florenz sollte die perfekte Möglichkeit sein, internationale Erfahrung mit Fachkenntnissen und neuen Kontakten zu verbinden.

Die SSML di Firenze hat ein breites Angebot an interessanten Kursen für mich geboten, da sie mir unter anderem in Bezug auf meinen Studienschwerpunkt weiterhelfen konnten. Besonders der Kurs „Antropologia Culturale“ vermittelte mir eine, gute Haltung und unterschiedliche Theorien mich mit anderen Kulturen auseinandersetzen zu können.

Nachdem ich die Zusage erhalten habe, mein Auslandssemester an der Partnerhochschule SSML di Firenze absolvieren zu können, nahm mein Ansprechpartner vom Erasmus - Büro Herr S. relativ schnell Kontakt zu mir auf. Ich hatte somit die Möglichkeit Fragen zu stellen, Unklarheiten zu beseitigen und meine zukünftigen Kurse auszuwählen.

Da sich die Hochschule in Europa befindet musste ich außer dem „Codic fiscale“ keine weiteren Dokumente beantragen. Ich habe zusätzlich zu meiner gesetzlichen Krankenversicherung eine Auslands-Krankenversicherung des DAAD abgeschlossen. Finanziert habe ich meinen Auslandssemester mit dem Erhalt von Auslands-BAföG und der ERASMUS-Förderung.

Eingereist bin ich mit meinem PKW, da ich dadurch auch in Italien mobil war und mein Gepäck im Auto verstauen konnte. Dies würde ich auch wieder machen.

Die Partnerhochschule betreibt ein Studentenwohnheim in dem ich einen Platz erhalten habe. Das Wohnheim befindet sich im gleichen Gebäude wie die Hochschule. Dies hatte den Vorteil von einem kurzen Weg zu den Seminaren. Das Wohnheim wird nur an weibliche Studenten vermietet und kostet mit allem 495,- € und ist somit nicht ganz günstig. Allerdings ist Florenz eine Studentenstadt und es ist nicht ganz einfach eine Wohnung zu finden. Dennoch würde ich das nächste Mal den Aufwand betreiben und versuchen ein Zimmer oder eine eigene Wohnung außerhalb des Wohnheimes zu bekommen.

Schade war, dass die Hochschule keine Studententickets zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, das allgemein in Italien und auch in Florenz sehr gut ausgebaut ist, anbietet.

Leider ist das Auslandssemester durch die Corona-Pandemie anders abgelaufen als geplant. Nachdem das Semester am 24.02.2020 regulär startete, wurden aufgrund von Covid-19 und der starken und rasanten Ausbreitung in Italien am 05.03.2020, also ca. zwei Wochen nach dem Beginn, alle Universitäten, Schulen, Hochschulen, Kitas,... geschlossen. Ich habe noch am gleichen Tag beschlossen Italien vorerst zu verlassen und nach Deutschland zurückzureisen. Am Anfang bin ich davon ausgegangen, dass die Hochschule bald wieder öffnen und das Semester normal weiter gehen würde. Allerdings wurde dann durch die Medien und die Informationen der Hochschule schnell klar, dass es erst einmal nicht zu einer Wiedereröffnung kommt. Auch die Grenzen wurden eine Zeitlang geschlossen, sodass eine Einreise nach Italien unmöglich wurde. Die SSML di Firenze hat darauf sehr schnell reagiert und schon ab dem 09.03.2020 alle Seminare online angeboten. Diese schnelle Reaktion und Umstellung war wirklich beeindruckend und hat relativ gut funktioniert. So hatte ich die Möglichkeit mein Auslandssemester online weiterzuführen. Die Umsetzung der Kurse war sehr unterschiedlich. Manche Dozenten boten Online-Kurse an, so konnte der Kursinhalte vermittelt, Präsentationen vorgestellt und der kontinuierliche Austausch gewährleistet werden. Andere Dozenten haben Sprachaufnahmen und Materialien auf der Plattform der Hochschule hochgeladen.

Das Studieren sowie die Prüfungen online durchzuführen war eine wirkliche Umstellung und Herausforderung. Die fremde Sprache und die ausschließliche Kommunikation über den Computer erschwerte dies deutlich. Die Erfahrungen, die ein Auslandssemester grundsätzlich mit sich bringen, blieben mir aufgrund der beschriebenen Situation leider verwehrt.

II. Zusammenfassende Beurteilung meines Auslandsaufenthaltes

a. Allgemeine Eindrücke zur Hochschule

Nach meiner Ankunft an der SSML di Firenze wurde ich freundlich durch das Sekretariat empfangen und über die nächsten Schritte informiert. Während des ganzen Semesters waren die Mitarbeiter des Sekretariates gute und zuverlässige Ansprechpartner für mich. Herr S. vom Erasmusbüro war über Mail auch stets erreichbar. Persönlich habe ich ihn nie kennen lernen können, da sich sein Büro in Mantova befindet.

Zu den KomilitonInnen konnte ich während des kurzen Aufenthaltes leider keinen wirklichen Kontakt aufbauen. Von der Hochschule wurden mir aber zwei „Buddies“ zugeteilt, an die ich mich stets wenden konnte. Auch während die Kurse online stattgefunden haben, konnte ich per Telefon oder E-Mail an diese Fragen stellen.

b. Inhaltliche Bewertung meines Aufenthaltes an einer Hochschule

Für das Auslandsemester fühlte ich mich recht gut vorbereitet, da ich viele Unklarheiten vorab mit der Partnerhochschule klären konnte. Wie oben bereits erwähnt wurden meine Auslandserfahrungen durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt und ich konnte während meines Auslandssemesters nicht vor Ort sein.

c. Kritik und Empfehlung

Die Partnerhochschule kann ich persönlich wirklich weiter empfehlen. Die Hochschule ist sehr klein, dadurch übersichtlich und „familiär“. Sehr gut fand ich außerdem, dass diese für Erasmus-Studenten einen kostenlosen Italienisch-Sprachkurs angeboten haben. Grundsätzlich habe ich während meines Auslandssemesters das italienische Hochschulsystem kennen gelernt und meine Englisch-Kenntnisse verbessern sowie italienische Grundlagen sammeln können.

Anhang



(Eingang SSML di Firenze)